

Wie sicher ist Silvesterfeuerwerk?

Drei Fragen an Kai Steinbach, Manager Qualität und Technik bei COMET

Zu Silvester wird immer wieder über Sachbeschädigungen, Verletzungen und vereinzelte Todesfälle durch Feuerwerk berichtet. Wie sicher ist Feuerwerk heute eigentlich?

Kai Steinbach: Zugelassenes Feuerwerk war noch nie so sicher wie heute. Das gilt für die Inhaltsstoffe, die Explosivkraft und die Lautstärke gleichermaßen. Als Hersteller halten wir uns genau an die deutschen und europäischen Gesetze, Vorgaben und Normen. Das Problem liegt also nicht im zugelassenen Produkt, sondern woanders.

Da wäre zum einen der unsachgemäße Gebrauch von Feuerwerk, der für Risiken sorgen kann. Wer sich an die Vorgaben hält, setzt sich keinen besonderen Gefahren aus.

Leider stellen wir fest, dass immer mehr illegales Feuerwerk im Umlauf ist. Illegales Feuerwerk, also in Deutschland nicht zugelassenes Feuerwerk, gefährdet Mitmenschen und Umwelt. Illegale Feuerwerkskörper sind die Hauptverursacher für schwerwiegende Verletzungen. Der Berliner Unfall- und Handchirurg Dr. Michael Lehnert geht davon aus, dass die Verletzungswahrscheinlichkeit durch den Gebrauch illegalen Feuerwerks steigt. So seien es gerade die illegalen Knallkörper, die besondere Risiken mit sich brächten. Weil diese nicht durch die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) oder andere notifizierte Prüfstellen auf Unbedenklichkeit überprüft werden.

Auch das ist klar: Wer Feuerwerk gezielt missbraucht, um andere Menschen zu „beschießen“, riskiert nicht nur Verletzungen, sondern auch empfindliche Strafen. Mein Chef sagt gern: Nicht die Knallkörper sind das Problem, sondern Knallköpfe, die sie missbrauchen. Das gilt umso mehr für den gewaltsamen Einsatz von illegalem Feuerwerk. Illegales Feuerwerk ist kein Spaß, sondern eine Bedrohung für Leib und Leben.

Schließlich haben wir noch diejenigen, die meinen, sie müssten mit Feuerwerk experimentieren und sich selber Produkte zusammenbauen. Wie gefährlich das sein kann, muss wohl nicht extra betont werden.

Welchen Stellenwert haben die Qualitätskontrolle und Prüfung der Produkte bei COMET?

Kai Steinbach: Bevor unsere Produkte über die Ladentheke gehen, haben sie schon einen weiten Weg hinter sich. Das gilt nicht nur für den Transport, sondern vor allem für die Themen Sicherheit und Qualität. Bevor neue Produkte überhaupt zugelassen werden, werden so genannte Baumuster erstellt. Die werden von notifizierten, unabhängigen Behörden und Instituten, zu denen auch die deutsche Bundesanstalt für Materialforschung- und Prüfung (BAM) zählt, genau unter die Lupe genommen. Hier werden nicht nur die Inhaltsstoffe, sondern auch Bauart und Konstruktion genau überprüft, bevor die Konformität mit den einschlägigen Vorschriften bescheinigt wird. Zu den Prüfungen gehören unter anderem Rüttel- und Warmlagerungsprüfungen, aber auch Standfestigkeits- und Schallpegelprüfungen. Erst wenn die offizielle Prüfbescheinigung vorliegt, kann die Serienproduktion in China anlaufen.

Aber auch während der Produktion wird weiter geprüft. Zusammen mit unserer Partnerfirma Shiu Fung Fireworks betreiben wir in China ein Qualitätssicherungssystem, das von der BAM zertifiziert ist. Gleich vier Qualitätsprüfer sind in China damit beschäftigt, die Produkte während der Fertigung immer wieder auf Güte und Qualität zu überprüfen. Dieser Überprüfungsprozess wird nicht nur flankiert von COMET-Experten, die regelmäßig die Produkte in China begutachten, sondern auch von den chinesischen Behörden. Erst wenn alles in Ordnung ist, treten die Artikel ihre Reise per Schiff nach Deutschland an. Hier greift schließlich unsere abschließende Qualitätskontrolle. Ob Batterien oder Raketen, bei Stichproben-Kontrollen des Silvesterfeuerwerks werden die Produkte erneut auf Standfestigkeit, Funktionsgrad und - bei Bedarf - auf Schallemissionen hin überprüft. So stellen wir sicher, dass sich auf dem langen Transportweg keine Schäden, beispielsweise durch Feuchtigkeit oder unsachgemäße Lagerung, eingeschlichen haben.

Wie kann ich als Kunde sicher sein, legales, zugelassenes Feuerwerk zu bekommen?

Kai Steinbach: Wer auf Nummer sicher gehen will, der kann sich auf die [Produktliste](#) des Verbandes der pyrotechnischen Industrie (VPI) stützen. Immer aktuell, dokumentiert sie auf mehr als 200 Seiten, auf welches Feuerwerk man sich wirklich verlassen kann. COMET ist mit allen Produkten auf dieser Liste vertreten. Als Hersteller und Händler ist uns diese Transparenz sehr wichtig. Die Prüfung attestiert unseren Produkten, dass sie hohen Qualitäts- und Sicherheitsansprüchen genügen und bei sachgemäßer Verwendung ungefährlich sind. Das unterscheidet unsere Produkte von illegalen Produkten und solchen, die keiner Prüfung unterzogen wurden.